

Angelus Silesius: 248. Gott nicht sehn, ist nichts sehn (1650)

- 1 Du reisest vielerlei zu sehn und auszuspähn;
- 2 Hast du nicht Gott erblickt, so hast du nichts gesehn.

(Textopus: 248. Gott nicht sehn, ist nichts sehn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32237>)